

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 91/155/EWG (2001/58/EG)

1. STOFF- / ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Handelsname: 380 DF Schneid-Kühlmittel

Datum: 12. Januar 2006

Datenblattnummer: 377-3

Firma:

A.W. CHESTERTON COMPANY
860 Salem Street
Groveland, MA 01834-1563, USA
Tel.: +1 978-469-6446
(Mo - Fr 8:30 - 17:00 UHR Ostamerikanische Zeitzone)

Händler:

Notfallauskunft:

Nordamerika: 1-800-535-5053
Außerhalb Nordamerika: +1 352-323-3500 (kostenlos)

Anwendungsgebrauch: Zum Einsatz bei der Metallbearbeitung, wenn Kühlung und Schmierung erforderlich sind. Das ist ein nicht entzündliches Schmiermittel auf Wasserbasis.

2. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Gefährliche(r) Inhaltstoff(e) ¹ :	%Gew.	CAS Nr.	EG Nr.	Symbol(e)	R-Sätze
Triethanolamin	10-20	102-71-6	203-049-8	–	–
Propylenglykol	10-20	57-55-6	200-338-0	–	–
Isopropanolamin	1-5	78-96-6	201-162-7	C	34
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	< 1	2634-33-5	220-120-9	Xn, N	22-38-41-43-50
Etylendiamintetraessigsäure, Tetranatriumsalz	1-5	64-02-8	200-573-9	Xi	36

Siehe Abschnitt 15 für R-Sätze auf dem Etikett und Abschnitt 16 für andere.

3. MÖGLICHE GEFAHREN

Direkter Kontakt kann eine Reizung der Haut und Augen verursachen. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Nach Einatmen: nicht anwendbar

Nach Hautkontakt: Haut mit reichlich Wasser waschen. Wenn Reizung andauert, Arzt rufen.

Nach Augenkontakt: Augen mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Arzt rufen.

Nach Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen. Wenn bei Bewußtsein, Mageninhalt mit zwei Glas Wasser verdünnen. Arzt sofort rufen.

Hinweise für den Arzt: Symptome behandeln.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel: Schaum, Trockenlöscher, Kohlendioxid, Wasserdampf oder Sprühwasser.

Außergewöhnliche Brand- und Explosionsgefahren: Wasser kann Schäumung verursachen.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung: Ausgesetzte Behälter mit Wasser kühlen. Feuerwehrpersonal sollte eigenständiges Atmungsgerät verwenden.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:	Belastungsschutz und Personenschutz gemäß den Angaben in Abschnitt 8 vorsehen. Vorsichtig sein, da der Boden, wo die Flüssigkeit verschüttet wurde, glatt sein kann. Kontaminierte Kleidung vor Wiederbenutzung waschen, kontaminierte Schuhe wegwerfen.
Umweltschutzmaßnahmen:	Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Verfahren zur Reinigung:	Eindämmen. Mit absorbierendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Ton usw.) aufnehmen und in einem geeigneten Behälter entsorgen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung:	Nicht mit Natriumnitrit oder anderen nitrosaminbildenden Stoffen mischen, da dadurch krebserregendes Nitrosamin erzeugt werden könnte. Zerstäuben Stoff nicht einatmen. Belastungsschutz und Personenschutz gemäß den Angaben in Abschnitt 8 vorsehen.
Lagerung:	Kühl und trocken in geschlossenem Behälter aufbewahren. Nicht gefrieren lassen.
Lagerklasse:	12

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Gefährliche(r) Inhaltstoff(e):	MAK		ACGIH TLV	
	ppm	mg/m ³	ppm	mg/m ³
Triethanolamin	–	5 E	–	5
Propylenglykol	–	–	–	–
Isopropanolamin*	–	–	–	–
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	–	–	–	–
Etylendiamintetraessigsäure, Tetranatriumsalz	–	–	–	–

*Empfohlene Belastungsgrenze: 5 ppm.

Atemschutz:	Normal nicht nötig. Wenn die Aussetzungsgrenzen überschritten werden, genehmigtes Atemgerät für organische Dämpfe benutzen.
Ventilation:	Keine besonderen Erfordernisse. Wenn Dämpfe oder Nebel erzeugt werden, muß ausreichende Lüftung vorgesehen werden.
Handschutz:	Barrier Cream (Schutzkrem) oder chemikalienbeständige Handschuhe (z.B. Gummi, PVC). Triethanolamin:

Kontaktart	Handschuhmaterial	Schichtstärke	Durchbruchzeit*
Voll	Naturgummi	0,6 mm	> 480 Min.
Spritz	Nitrilgummi	0,11 mm	> 60 Min.

*Ermittelt nach Norm EN374.

Augenschutz:	Schutzbrille
Weitere Angaben:	Undurchdringliche Kleidung wie nötig, um Hautkontakt zu vermeiden.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form	flüssig	Geruch	mild
Farbe	blau	Dampfdruck bei 20° C	nicht bestimmt
Siedepunkt	100°C	Aromate in Gewichtsprozent	keine
Schmelzpunkt	nicht anwendbar	pH-Wert	9,4
Prozent flüchtig (gemäß Volumen)	51%	Dichte	1,05 kg/l
Flammpunkt	keine	Verteilungskoeffizient (Wasser/Öl)	> 1
Methode	PMCC	Dampfdichte (Luft=1)	> 1
Viskosität	20 cps @ 25°C	Verdampfungsgeschwindigkeit (Äther=1)	< 1
Selbstentzündlichkeit	nicht anwendbar	Löslichkeit in Wasser	komplett
Explosionsgrenzen	nicht bestimmt	Weitere Angaben	keine

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Beständigkeit:	Beständig
Schädliche Polymerisation:	Tritt nicht auf
Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, NOx, Aldehyde und andere giftige Dämpfe.
Zu vermeidende Bedingungen:	keine
Zu vermeidende Stoffe / Gefährliche Reaktionen:	Starke Oxidationsmittel wie flüssiges Chlor und konzentrierter Sauerstoff.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Primärer Kontakt bei normaler Benutzung:	Haut- und Augenkontakt.
Akute Toxizität:	Direkter Kontakt kann eine Reizung der Haut und Augen verursachen. Erwärmter Produkt oder Zerstäubungen können Reizung der Augen und Atemwege verursachen.
Chronische Effekte:	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Längerer oder wiederholter Kontakt mit der Haut kann zu Reizung und Entzündung führen. Wiederholter, übermäßiger Kontakt mit Triäthanolamin kann Leber- und Nierenschäden verursachen.
Weitere Angaben:	Gemäß dem Internationalen Krebsforschungsinstitut (IARC) enthält dieses Produkt keine Krebserreger.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Ökotoxikologische Daten wurden nicht spezifisch für dieses Produkt ermittelt. Die angegebenen Daten basieren auf den heutigen Wissenskenntnissen der verwendeten Materialien und von ähnlichen Produkten.

Mobilität:	Flüssigkeit. Wasserlöslich. Zur Bestimmung der Mobilität in der Umwelt sind die physikalischen und chemischen Eigenschaften des Produkts heranzuziehen (siehe Abschnitt 9). Es ist zu erwarten, dass Triethanolamin im Boden äußerst mobil ist und dass die Adsorption an in Wasser suspendierten Feststoffen und Sedimenten vernachlässigbar ist. Propylenglykol, Isopropanolamin: in Böden ist hohe Mobilität zu erwarten.
Abbaubarkeit:	In Boden und Wasser baut sich Triethanolamin nach einer Anpassungszeit (Halbwertszeit in der Größenordnung von Tagen bis Wochen) relativ rasch biologisch ab. Propylenglykol: biologischer Zerfall ist relativ bald zu erwarten. 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on: es liegen Beweise für den Abbau in Wasser und Boden bei Lichteinwirkung vor; BIT wird in Kläranlagen bei Konzentrationen < 5 ppm abgebaut. Isopropanolamin: oxidiert rasch durch fotochemische Reaktionen in Luft; biologisch abbaubar.
Akkumulation:	Triethanolamin, Propylenglykol, 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Isopropanolamin: es ist keine beachtliche Biokonzentration in aquatischen Lebensformen zu erwarten.
Ökotoxizität:	Nicht bestimmt. Triethanolamin ist für Fische, Wasserflöhe und Algen nur in geringem Maße toxisch.
WGK:	1 (Selbsteinstufung nach VwVwS vom 27.07.2005)

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Absorbiertes Material veraschen oder in einer ordnungsgemäß lizenzierten Anlage entsorgen. Die örtlichen, bundesstaatlichen und nationalen Vorschriften nachlesen und die striktesten Anforderungen einhalten.

EAK-Code: 12 01 09

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

TDG: NICHT GEFÄHRLICH, NICHT GEREGLT

IMDG: NICHT GEFÄHRLICH, NICHT GEREGLT

IATA/ICAO: NICHT GEFÄHRLICH, NICHT GEREGLT

ADR/RID: NICHT GEFÄHRLICH, NICHT GEREGLT

15. VORSCHRIFTEN

Kennzeichnung nach EG-Richtlinien¹: Xi - Reizend

R-Sätze: R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

S-Sätze: S24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
S37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Angabe der auf dem Etikett aufgeführten Substanzen: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

Weitere Angaben: keine

16. WEITERE ANGABEN

R-Sätze in Abschnitt 2: R22: Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R34: Verursacht Verätzungen.
R36: Reizt die Augen.
R38: Reizt die Haut.
R41: Gefahr ernster Augenschäden.
R43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R50: Sehr giftig für Wasserorganismen.

Änderungen zur vorherigen Revision des Sicherheitsdatenblattes: Abschnitt 8.

Diese Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes / der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes / der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar. Die Eignung des Produktes für bestimmte Anwendungen muss vom Verbraucher separat überprüft werden.